

## TSV Gersthofen: Handballturnier zur Saisoneroeffnung

**Gersthofen** In die neue Saison starten die Handballer des TSV Gersthofen mit einem zweitägigen Saisoneroeffnungs-Turnier. Am Samstag, 15. September, spielt ab 11 Uhr die E-Jugend und ab 15.30 Uhr ist die neue erste Herrenmannschaft unter Trainer Christian Boppel, die in der Bezirksliga spielen wird, in der Halle. Am Sonntag, 16. September, spielt ab 10 Uhr die D-Jugend und ab 13.30 Uhr die C-Jugend. Das Turnier findet in der Sporthalle des Paul-Klee-Gymnasiums statt. (csw-)

### Die Teilnehmer

**Herren:** SV Mering, TSV Meitingen, TSV Dinkelscherben, TSV Gersthofen.

**E-Jugend:** TSV Bobingen, BHC Königsbrunn, TV Gundelfingen, TSV Gersthofen.

**D-Jugend:** BHC Königsbrunn, TSV Neu-Ulm, TSV Bobingen, TSV Gersthofen.

**C-Jugend:** SC Kissing, TSV Göggingen, TSV Neu-Ulm, TSV Gersthofen.

## Fußball kompakt

### TOTOPOKAL

#### BC Aichach nicht glanzvoll aber effizient

Es war eine Pflichtaufgabe, die der BC Aichach gestern Abend zu erfüllen hatte. Eine Pokalpartie, bei der man als großer Favorit nur verlieren konnte. Und der Fußballbayernligist stand beim SV Peiting ganz kurz vor eben so einer bösen Überraschung. Mit 0:2 lag das Team von Marco Künzler bereits nach 30 Minuten zurück – und drehte die Partie doch noch. Am Ende sah zumindest das Ergebnis standesgemäß aus: 4:2. Der BCA ist eine Runde weiter.

„Wir haben uns sicher nicht mit Ruhm bekleckert“, sagte BCA-Präsident Volker Weingartner nach Spielschluss. „Aber was zählt, ist, dass wir weitergekommen sind. Schade, dass sich von den Jungen niemand wirklich anbieten konnte.“ Die Treffer erzielten Sebastian Kinzel, Marco Künzler selbst und Korenik. Die Peitinger steuerten ein Eigentor bei. (gip)

### LANDESLIGA SÜDWEST

#### TSV Dachau verpflichtet ehemaligen Profi Lamotte

Der TSV 1865 Dachau hat kurz vor dem Ende der Wechselperiode einen ehemaligen Profi unter Vertrag genommen. Der 29-jährige Fabian Lamotte lief in der zweiten Liga 25 Mal für den TSV 1860 München auf. Davor war er für den FC Schalke 04 zehn Mal in der Bundesliga und einmal im UEFA-Cup im Einsatz. Lamotte kann außerdem auf 93 Spiele für den SK Sturm Graz in der österreichischen Bundesliga zurückblicken. Lamotte könnte bereits am Wochenende in Königsbrunn mit von der Partie sein. (mili)



Einen schweren Stand hatte der ersatzgeschwächte TSV Neusäß beim 0:4 gegen den Landesligisten FC Pipinsried. Hier wird Alexander Pahr, der ansonsten in der „Zweiten“ spielt, von Gästespielertrainer Tobias Strobl (links) und Sebastian Hüttner aufs Kreuz gelegt. Foto: Oliver Reiser

## TSV Neusäß schlägt sich achtbar

**Totopokal** Die Niederlage gegen den Landesligisten FC Pipinsried hält sich mit 0:4 in Grenzen

VON REINHART KRUSE

**Neusäß** Ab sofort kann sich der TSV Neusäß ganz auf den Kampf um den Verbleib in der Fußball-Bezirksliga Nord konzentrieren. Die Zeit der Doppelbelastung gehört der Vergangenheit an, nachdem das – unerwartet lange – Pokalintermezzo nun zu Ende gegangen ist. In der ersten Hauptrunde auf bayerischer Ebene setzte es am Mittwoch im Lohwaldstadion gegen den Südwest-Landesligisten FC Pipinsried eine 0:4-Niederlage.

Ein deutliches Resultat, in dem die Kräfteverhältnisse zum Ausdruck kamen. Die Gäste stellten die spielstärkere, körperlich überlegene, kombinationssicherere und routiniertere Truppe. Was nicht weiter verwundert. Da der angeschlagene Benny Schmid geschockt wurde und Milan Szabo (muskuläre Probleme) kurzfristig ausfiel, standen in der

Anfangsformation des TSV drei Spieler aus dem Kader der Zweiten: Michael Forster, Alexander Pahr und Dominic Nemitz.

Legt man die angespannte Personalsituation zugrunde, zogen sich die Platzherren respektabel aus der Affäre. „Ich bin sehr zufrieden“, lobte denn auch Trainer Stefan Schmid, der erneut zwischen den Pfosten stand. „Mehr war nicht drin, wir haben das Beste herausgeholt. Bis zum 0:1-Rückstand war es ein gutes Spiel meiner Mannschaft.“

#### Schrecksekunde, als sich auch Ersatzkeeper Schmid verletzt

Dieser Treffer fiel in der 26. Minute. Nach Doppelpass mit Michael Holzhammer steuerte FCP-Spielertrainer Tobias Strobl allein auf den Kasten zu, umkurvte Schmid und schob ein. Beim Rettungsversuch verletzte der TSV-Keeper am Ellenbogen – ein Handicap, das nicht sonderlich ins Gewicht fiel, weil der Schlussmann wider Erwarten nur selten eingreifen musste. Lediglich beim vierten und letzten Tor durch

Michael Funk (67.) wurde deutlich, dass der 38-Jährige nicht hundertprozentig auf dem Posten war. Schmid: „Ich konnte den Arm nicht durchstrecken. Sonst hätte ich den Ball abgewehrt.“

#### Gästepresident Conny Höb lobt die Lohwaldkicker

Trotz der guten Spielanlage, die Pipinsrieds Präsident Conny Höb den Neusäßern attestierte, war nach 25 Sekunden des zweiten Durchgangs klar, dass es keine Überraschung geben würde. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Arthur Kubica war Holzhammer zu Stelle und beförderte die Kugel aus Nahdistanz in die Maschen (46.). Das dritte Tor steuerte Qemal Beqiri bei (59.)

Doch noch einmal zurück zu Kubica. Der Mittelfeldspieler, der kurz vor dem Wechsel den Außenposten anvisiert hatte (38.), sorgte für den einzigen Missklang in dieser Partie. Eine ebenso üble wie unnötige Attacke gegen Maxi Linder ahndete Schiedsrichter Daniel Scheble völlig zu Recht mit der Roten Karte (83.).

Nur zwei Minuten später erwischte es Seppi Guggenberger. Der bereits verwante TSV-Kapitän leistete sich ein neuerliches Foul – und musste mit Gelb-Rot von Bord. Ebenfalls eine korrekte Entscheidung. Übrigens: Neusäßers Chancen waren Mangelware. Zweimal prüfte Lukas Drechsler FCP-Keeper Tobias Antoni (55., 77.). Und als Stefan Fixle im Strafraum hart angegangen wurde, roch es nach Elfmeter (70.).

**TSV Neusäß:** S. Schmid; Pa. Scherer, Schmolz, Baris, Forster (75. Angino), Fixle, Guggenberger, Nieddu, Nemitz (75. Merk), Drechsler, Pahr (55. Linder).

**FC Pipinsried:** Antoni; Hüttner, Atilgan, Weiser, Adrianowitsch, Strobl (68. Ilic), Beqiri, Schön (60. Funk), Holzhammer (68. Uselmann), Kubica, Sulimani.

**Tore:** 0:1 (36.) Strobl, 0:2 (46.) Holzhammer, 0:3 (59.) Beqiri, 0:4 (67.) Funk. – **Schiedsrichter:** Daniel Scheble (SV Ziertheim-Dattenhausen). – **Zuschauer:** 100. – **Bes. Vorkommnisse:** Rote Karte gegen Kubica (83./Pipinsried/grobes Foulspiel); Gelb-Rot Guggenberger (85./Neusäß/wiederholtes Foulspiel).

## Siegtreffer lässt lange auf sich warten

Bezirksliga Nord: Meitingen gewinnt in Ettenbeuren 2:1

**Ettenbeuren** Der TSV Meitingen fühlt sich auf fremden Plätzen weiter wohl. Nach eineinhalbwöchiger Zwangspause durch den Totopokal und ein spielfreies Wochenende gewannen die Schützlinge von Trainer Kurt Kowarz gestern Abend das Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Nord beim SV Ettenbeuren mit 2:1. Den Siegtreffer erzielte der nach seinem vierwöchigen Urlaub erstmals wieder mitwirkende Denis Buja sechs Minuten vor Schluss.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich Abteilungsleiter Torsten Vrazic mehrfach die Haare gerauft, weil die Lechtaler ihre Dominanz nicht in Tore umsetzen konnten, obwohl sich ab der 70. Minute eigentlich nur noch Einbahnstraßenfußball in Richtung des Ettenbeurer Gehäuses spielten. Mehr als ein Lattenschuss des eingewechselten Martin Winkler (79.) sprang dabei nicht heraus.

Die Gäste waren auch in der ersten Halbzeit die überlegene Mannschaft. Völlig verdient deshalb der Führungstreffer, den Philipp Körner in der 22. Minute erzielte. Nach einem Freistoß behielt er im Gewühl im Strafraum den Überblick und schob den Ball über die Linie. Marvin Osman bot sich wenig später die Chance zum 0:2: Er lief alleine aufs Tor zu, scheiterte jedoch am starken SVE-Torwart Daniel Sax (34.).

#### Kurze Schwächeperiode nach dem Seitenwechsel

Die einzige Schwächeperiode gönnten sich die Schwarz-Weißen in den ersten zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff. Prompt wurden sie mit dem Ausgleichstreffer durch Simon Grüner bestraft (53.), der eine Flanke von Telli direkt aus der Luft ins Tor hämmerte. Nach diesem herrlichen Treffer war allerdings die Luft heraus bei den Gastgebern. Meitingen drängte auf den Sieg und wurde in der Schlussphase belohnt. Denis Buja setzte sich nach einem Freistoß im Kopfballduell durch und nickte den Ball zum Siegtreffer in die Maschen (82.). (micko/adi)

**SV Ettenbeuren:** Sax, Keller (22. Krötzing), Spring, S. Grüner, Spahn, Telli (58. C. Grüner), König, B. Grüner, Olesch, Buss (79. Höhn) Bernhardt.

**TSV Meitingen:** Neuner; Sauler, Steppich, Fichtner, Wippel, Marzini (67. Winkler), Buja, Körner, Osman (89. Brückner), Wolf (90. Berisha), Dabestani.

**Tore:** 0:1 (22.) Körner, 1:1 (53.9. Körner, 1:2 (84.) Buja. – **Schiedsrichter:** Florian Stöckl. – **Zuschauer:** 150. – **Bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rot gegen Spahn (Ettenbeuren/90.).



Denis Buja (rechts) erzielte in Ettenbeuren in der 84. Minute den Meitingen Siegtreffer. Foto: Ernst Mayer

## Stadtderby ist eine klare Sache für TSV Leitershofen

**Totopokal** 6:1-Sieg bei der SpVgg Deuringen. VfR Foret feiert gegen Türk SV Bobingen ein 10:3-Schützenfest



Nur hinterher laufen konnten Andreas Klein und seine Kameraden von der SpVgg Deuringen bei der 1:6-Niederlage gegen den TSV Leitershofen (am Ball Oliver Schuhmann) Foto: Andreas Lode

**Landkreis Augsburg** In der 4. Runde des Totopokals auf Kreisebene blieben gestern Abend erneut die Überraschungen aus. Sieht man einmal vom 10:3-Schützenfest des VfR Foret gegen den Türk SV Bobingen ab. Der Kreisligist war allerdings nur mit seiner zweiten Garnitur angetreten. In Foret würde man sich jetzt Türkspor Augsburg wünschen. Nicht wie angesetzt um 18 Uhr, sondern erst um 19 Uhr begann die Pokalpartie in Adelsried. Auch zu diesem Zeitpunkt war der A-Klassist gegen den Bezirksligisten Türkspor Augsburg beim 2:8 chancenlos. Im Stadtderby Ortsderby behielt der TSV Leitershofen bei der SpVgg Deuringen mit 6:1 die Oberhand.

● **SpVgg Deuringen – TSV Leitershofen** 1:6 (0:3). Knapp 200 Zuschauer verfolgten das Ortsderby, in dem der gastgebende Kreisklassist nur 20 Minuten mithalten konnte. Spätestens nach dem 0:1 durch Ralf Müller

(20.) machte sich dann bemerkbar, dass der TSV Leitershofen einer höheren Klasse angehört und dort heuer auch eine gute Rolle spielen möchte. Torjäger Dominik Bröll war insgesamt dreimal für die Almkicker erfolgreich. Die weiteren Treffer steuerten Markus Schieb und Patrick Augustin bei. Für Deuringen traf Sebastian Spengler zum Zwischenstand von 1:5. – **Zuschauer:** 200. (mawe)

● **VfR Foret – Türk SV Bobingen** 10:3 (5:2). Gegen die zweite Garnitur des Kreisligisten veranstaltete der Kreisklassen-Tabellenführer VfR Foret, der ebenfalls einige Akteure aus dem erweiterten Kader im Einsatz hatte, vor 70 Zuschauern „eine Art Trainingsspiel mit einem munteren Scheibenschießen“, wie es 2. Vorsitzender Ayhan Korkmaz bezeichnete. Murat Erkelet, Rudi Kine, Eugen Kunz, Ali Gündez und Ayhan Kara-Idris für den VfR sowie

Ali Yilmaz und Recep Özakant für die Gäste trafen zum 5:2-Pausenstand. Nach dem Wechsel waren Eugen Kunz (2), Ayhan Kara-Idris (2) und Gökhan Basalan für die Gastgeber erfolgreich. Recep Özakant traf per Foulelfmeter zum 6:3 für Bobingen. – **Zuschauer:** 70. (AL)

● **SV Adelsried – Türkspor Augsburg** 2:8 (2:4). Ohne reelle Chance war der SVA gegen die läuferisch und balltechnisch überlegene Türkenelf. Das muntere Toreschießen eröffnete Safak Cettinkaya in der 5. Minute. Stefan Frank gelang der Ausgleich (10.) und Peter Rittel sogar die kurzzeitige Führung für die Heimelf. Mit dem 2:2 durch Demir Taray kam das Kombinationsspiel der Gäste zum Laufen. In regelmäßigen Abständen fielen nun die Tore durch Hüsesein Keles (30./39.), Demir Taray (55./65.), Ali Gürler (75.) und Murat Civek (80.) zum 2:8-Endstand. – **Zuschauer:** 50. (es)

### Bei uns im Internet

#### Mitmachen bei vollspann.de

Auf der Seite [www.vollspann.de](http://www.vollspann.de) ist für den Fußballfan der Region alles geboten, vom Forum bis zur Börse. Egal ob Bayernliga oder B-Klasse, jeder Verein findet sich hier wieder und kann sich aktiv beteiligen. (wab)